

Weniger offene Stellen

Laut Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BFS) ist die Gesamtbeschäftigung (Anzahl Stellen) in der Schweiz im 3. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,9 Prozent gestiegen (saisonbereinigt +0,1% zum Vorquartal). In Vollzeitäquivalenten gerechnet war dies ein Anstieg an Beschäftigten von 1,7 Prozent. Die Unternehmen in der Schweiz (ohne die Landwirtschaft) wiesen im 3. Quartal 2023 insgesamt 5,465 Millionen Beschäftigte aus.

Im Jahresvergleich wiesen alle Wirtschaftsabschnitte Zunahmen der Beschäftigtenzahl aus. Das stärkste prozentuale Wachstum wurde, wie in allen Quartalen nach der Coronakrise, im «Gastgewerbe» verzeichnet (+15 400; +6%). Mit einem Plus von jeweils drei Prozent entwickelten sich auch die Abschnitte «Unterrichtswesen» (+11 800) und «Kredit- und Versicherungsgewerbe» (+7 300) sehr positiv. Hingegen verzeichnete das «Baugewerbe» (+2 200; +0,6%) die schwächste Zunahme an Beschäftigten. Im 3. Quartal 2023 nahm die Beschäftigung in allen Grossregionen der Schweiz zu, zwischen 0,4 im Tessin und 2,9 Prozent in der Zentralschweiz.

Die Unternehmen meldeten im 3. Quartal 2023 insgesamt 114 200 offene Stellen. Im Vergleich zu vor einem Jahr ist dies ein Minus von 10 000 Stellen (-8,1%). Der Indikator der Beschäftigungsaussichten ist trotz verhaltener Einschätzung immer noch positiv. Weiterhin ist es schwer, Fachpersonal zu finden, auch wenn die Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von gelernten Arbeitskräften im Vergleich zum Vorjahresquartal abgenommen haben (40,7%; -0,5 Prozentpunkte). *pd*

Weniger Erwerbslose

Im 3. Quartal 2023 stieg die Erwerbstätigenzahl in der Schweiz gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 2,2 Prozent. Im gleichen Zeitraum sank die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamts (ILO) in der Schweiz von 4,3 auf 4,2 Prozent und in der Europäischen Union (EU) von 6,0 auf 5,9 Prozent. Dies geht aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.